

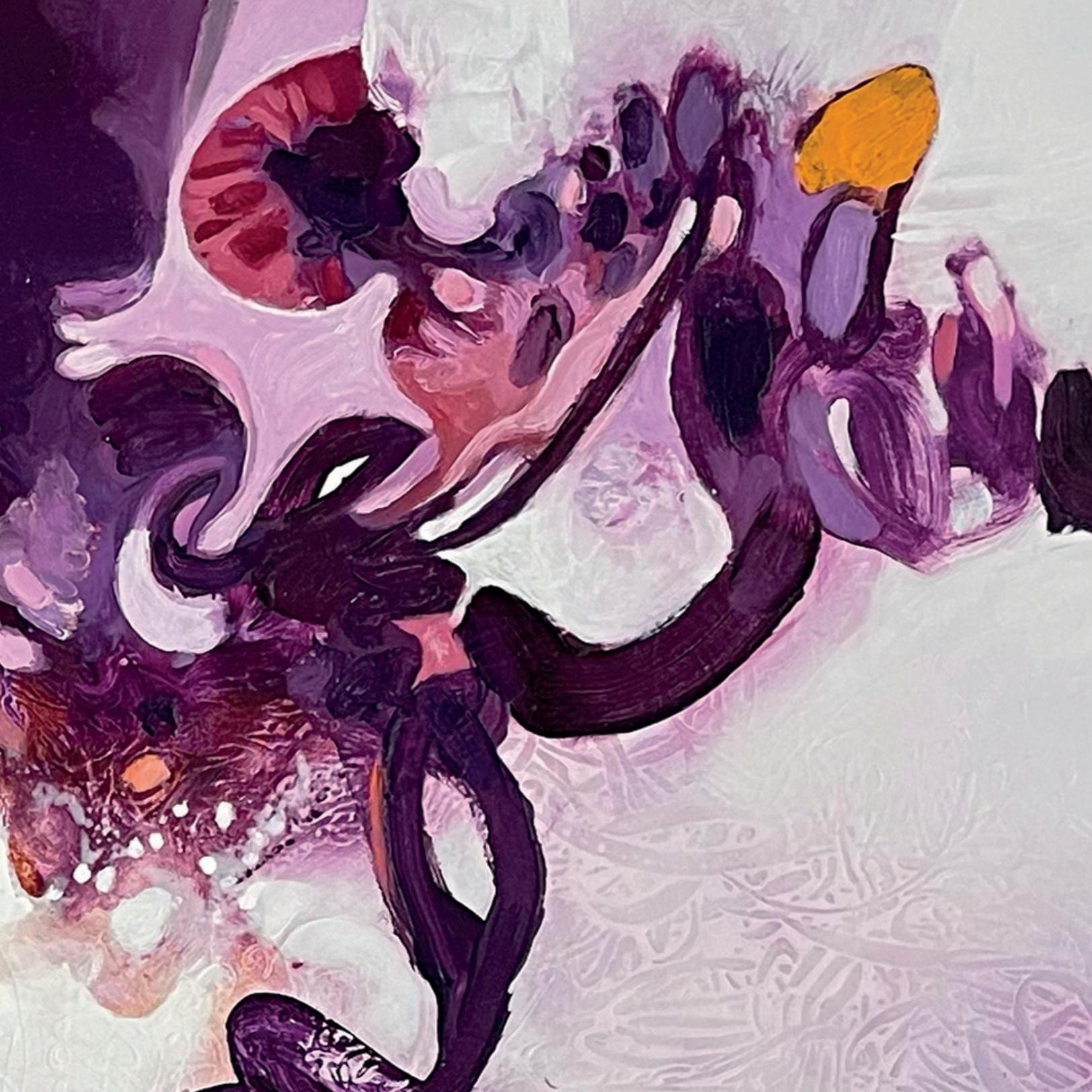


Utopie













BAHA[®]
IDEN
2022

„Utopie“

Wenn der durch den Krieg im irakischen Kurdistan geprägte Künstler Bahaiden, der seit vielen Jahren in Mannheim lebt, eine Bilder-Ausstellung mit dem Titel „Utopie“ schafft, kann man ziemlich sicher sein, dass er mit diesem Wort seine Sehnsucht nach Frieden unter den Völkern und Nationen ausdrücken will. Warum?

Seine Kindheit und Jugend verbrachte Bahaiden in der dauernden Angst vor allem vor der Bombardierung mit chemischen Waffen, die auch seine Heimatstadt Süleimaniyye jahrelang bedrohten und zerbombten. Speziell die Anfal-Operation des irakischen Regimes hatte zum Ziel, die kurdische Bevölkerung sowie weitere Minderheiten im Irak von der Landkarte auszuradiieren. Für die Bevölkerung heute noch ein zutiefst traumatisches Erlebnis!

Nachdem Bahaiden nach vielen Jahren der Flucht schließlich in Mannheim einen Ort fand, in dem er sich in Ruhe seiner Kunst widmen kann, gründete der begabte und vielsprachige Künstler hier sein Avesta-Atelier und setzte seine Studien an der Universität Heidelberg fort mit Philosophie und europäischer Kunstgeschichte. Sein Atelier wurde durch die Vielzahl von unterschiedlichen und oft ungewöhnlichen Ausstellungen – allein oder gemeinsam mit anderen Künstler:innen - zu einer wichtigen Galerie moderner Kunst in Mannheim. Viele seiner künstlerischen Werke zeugen von seiner traumatischen Erfahrung und von dem großen Wunsch nach Frieden. Ganz besonders kommt seine Friedenssehnsucht zum Ausdruck in dem von ihm - zusammen mit Schülern und Schülerinnen zweier benachbarter Schulen - gestalteten riesigen Hochhausgemälde: „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“ im Mannheimer Stadtteil Herzogenried.

Heute ist Bahaiden nicht nur in Mannheim und in der Region, sondern in der ganzen Welt bekannt und unterwegs, um seine Werke zu präsentieren, sich mit anderen Künstlern und Künstlerinnen auszutauschen und sein Wissen und Können an andere weiter zu geben.

Bahaiden ist internationaler Künstler der UNESCO und Träger des UNESCO- Grafik-Preises. Er erhielt zahlreiche weitere Preise z.B. aus Ägypten, Marokko, Tunesien, Doha, Oman. 2010 gründete er selbst einen Kunstpreis, den Avesta-Kunstpreis. Seine aktuelle Ausstellung ist überschrieben mit dem Titel „Utopie“: Dieser philosophische Begriff wurde bekanntlich von Thomas Morus geprägt und bedeutet – laut Wikipedia - den „Entwurf einer möglichen, zukünftigen, meist aber fiktiven Lebensform oder Gesellschaftsordnung, die nicht an zeitgenössische historisch-kulturelle Rahmenbedingungen gebunden ist.“
Das ist Bahaidens Anliegen:

gerade im Angesicht von Zerstörungen, Ungerechtigkeiten und Kriegen den Menschen Hoffnung zu geben und die Idee zu vermitteln, dass eine bessere Gesellschaft möglich ist.

Gisela Kerntke,
KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.



Kunstwerke als Ausdruck der Utopie

Zehn seiner neuesten Werke hat der international bekannte Künstler Bahaiden unter den Begriff Utopie gestellt. Er bewegt sich hier auf einem vor allem in der Literatur vielseitig bearbeitetes Gebiet, welches aufgrund seiner umfangreichen Verwendbarkeit nicht leicht auf das Wesentliche beschränkt werden kann.

Zur Entstehung des Wortes Utopie führt eine hundert Seiten umfassende Schrift aus der Zeit der Renaissance. Mit der fernen Insel „Utopia“ schuf der englische Humanist und Lordkanzler Thomas Morus (1478-1535) im Dienst von Heinrich VIII (1529-1532) nicht nur ein neues Wort, sondern lieferte zugleich auch deren Verwendung. Seine Fiktion wurde sehr bald ein allgemein verwendeter Begriff. Seit dem 19. Jahrhundert ist der eigentliche Inhalt der Utopie eine Gesellschaftsvision, ein Gedankenexperiment in denen Menschen ein alternatives Gesellschaftssystem anstreben, welche sich jedoch als unrealisierbar erweist, das heißt die Utopie ist technisch nicht durchführbar oder von der Mehrheit der Machtelite nicht erwünscht.

Es stellt sich die Frage ob der Ideenträger einer Utopie überhaupt deren Realisierung beansprucht, was dem eigentlichen Gedanken einer Utopie widerspräche. Die Umsetzung einer Utopie bringt in der Regel keine Vorteile für eine bestehende Gesellschaftsform, weil alte Strukturen eliminiert werden müssten. Versuche die Utopie mit Gewalt durchzusetzen bedeutet die Spaltung der Gesellschaft. Damit erklärt sich das ein Utopieentwurf niemals durchgedrückt werden sollte, sondern es eher als unerreichbares theoretisches Gedankenspiel zu betrachten. Utopieideen gibt es in vielerlei Ausprägung. Dies bedeutet eine Beschränkung auf relevante Utopien, die im Bezug zur Menschheit wie auch zur politischen oder gesellschaftlichen Situation stehen, aber nie erreichbar erscheinen. Dazu gehören die beiden großen, nie erfüllbaren Utopien der Menschheit - Frieden und Freiheit.

Friede hier verstanden als rechtlich geordneter Zustand zwischen Staaten in dem sich diese keiner gewalttätigen Mittel bedienen, um ihre Interessen durchzusetzen. Ein hoch aktuelles Thema unserer Gegenwart. Die Friedensutopie ist bis heute und wird auch in Zukunft an der Unzulänglichkeit des Menschen scheitern. Friede impliziert keineswegs Freiheit, verstanden als Unabhängigkeit von äußeren oder inneren Zwang, sich Handlungsziele frei zu setzen, die nach ethischen Normen angestrebt werden. Die Utopie der Freiheit bezieht sich auf eine staatsorientierte Freiheit, die von den Bürgern ständig erkämpft und gepflegt werden muss. Die politischen Utopien sind ein Denken in die Zukunft als Kritik dessen, was ist und die Darstellung was sein sollte.

Sie orientieren sich an einer besseren und gerechteren Gesellschaft. Sie kritisieren bestehende Ungleichheit und Unterdrückung der sozial Schwachen im Gemeinwesen. Die Utopie der Gleichbehandlung und Gerechtigkeit ist aufgrund des Egoismus im Menschen nicht durchsetzbar, was daher zum Scheitern einer jeden, in dieser Richtung verfolgten Gesellschaftsform führen muss.

Die gesellschaftliche Utopie verbindet sich aufs engste mit der Humanität, verstanden als das voll entfaltete, edel Menschentum, das in der Herrschaft des Geistes über die eigenen Leidenschaften hinaus geht und sich besonders in der Hilfsbereitschaft für die Mitmenschen, in Verständnis und Duldsamkeit andere Lebensarten zum Ausdruck kommt. Dieses Für und miteinander, ist Grundfeste der Geisteshaltung, die der humanistischen Bewegung zugrunde liegt. Auch die Unantastbarkeit der Menschenwürde wie sie in Art. 1, Abs. 1 GG festgeschrieben ist, ist Ausdruck des gesellschaftlichen Humanismus. Diese besondere Harmonie in der Gesellschaft, die Aussöhnung der in Liebe zugewandten Menschen, sind die Gedanken, die Bahaiden in seinen Gemälden beschreibt.

Mit abstrakter Malweise lässt sich das Geistige der Utopie mit Hilfe von aussagen-starker Farbenvielfalt Überzeugend reflektieren. Sie gewähren einen Interpretationsspielraum für Farben mit denen Utopien zu Bildern werden, wo Träume und Illusionen verschwimmen und in ein Wunschdenken verfließen.

Trotz der geforderten Gemeinschaft der Menschheit, bleibt diese Vorstellung eine Utopie, weil der einzelne Mensch letztlich allein und isoliert ist und damit immer ein Fremder seiner Umgebung bleibt. Diesen Tatbestand beschreibt Bahaiden mit stilisiert Figuren, die in seinen Gemälden isoliert stehen und von keiner Seite eine Akzeptanz erfahren. Die volle gesellschaftliche Assimilation bleibt aus, womit die Humanität eine Utopie darstellt, die nicht realisierbar ist und damit unerfüllbar bleibt. Selbst die in Farbe Lila symbolisch gestalteten Blüten der „**Aeonium**“, Blumen der Liebe reichen nicht aus die volle menschliche Zuneigung zu realisieren. Sie versagt damit als Symbol für die Utopie der Liebe und Hoffnung auf ewige Menschlichkeit.

Der Künstler Bahaiden geht jedoch noch weiter und öffnet mittels vergeistigter Farben Kompositionen und stilisierter Figuren, seine Interpretations- und Sichtweisen zur Utopie. Für ihn ist die Utopie gleichbedeutend mit allen Tatsachen und Begebenheiten, die sich nicht realisieren lassen. Unter dieser Betrachtungsweise hat er auch seine Gemälde thematisiert. Eine vertretbare und freie Entscheidung des Künstlers, mit der er den Betrachter zum Nachdenken animieren möchte.

Dr. Phil. Benno Lehmann
Kunsthistoriker Universität Heidelberg

Utopie und Aeonium

Flucht ! Suche nach einem neuen Leben, einem neuen Ort. Der neue Ort soll oder muss jetzt Heimat werden, ein Ort mit dem man sich identifiziert, ein neuer Ort rational erfasst, aber mit Erinnerungen an die alte Heimat belastet ist.

Der neue Ort ist ein Raum des Geistigen, die Seele jedoch bleibt der ursprünglichen Heimat verbunden. Der Dialog zwischen Geist und Seele ist eine Kommunikation von Mentalität und dem neuen Lebensraum den es auch langsam mit Gefühlen zu erobern gilt.

Der neue Ort verlangt neue Sprache, neue Gedanken, neues Leben. Dies zu beschreiben ist mit dem Geistigen in der abstrakten Malerei möglich, d.h. der neue Ort wie auch die Gefühle für die alte Heimat lassen sich in harmonischen Farben zum Ausdruck bringen.

Die stilisierte Figur in meinen 10 Gemälden ist der Mensch in der Fremde. Er steht im Konflikt mit seinem neuen Ort und Raum, die ihm nicht Heimat geworden sind. Der Weg dort hin geht nur über die Identität mit dem neuen Ort, seiner Kultur und Lebensweise.

Ein langer Weg, der erst mit dem Verblässen der Erinnerungen an die alte Heimat einsetzt und ein Wandel in den Gefühlen, in der Akzeptanz und Liebe zum neuen Aufenthalt sich durchsetzt. Die neue Heimat als Ort der Identifikation reicht mir nicht aus, er muss meiner Meinung nach, um die Liebe unter den Menschen erweitert werden.

Denn nur die Liebe bringt die Bindung mit sich. Deshalb tragen meine 10 Kunstwerke die lila Farbe der „**Aeonium**“ der Blumen der Liebe, als Ausdruck einer Liebesbeziehung, die keine Entfernung kennt, weder Ort noch Zeit. **1, 634133**, die Zahl die jede meiner Gemälde trägt, mal 10 ist die Entfernung zwischen Europa und Australien.

Nur die Liebe kann dieser Entfernung tragen, sie besitzt für mich die Kraft einer starken Identität. Als neuer Geist, gibt sie mir das Glück eine neue Existenz zu schaffen.

Bahaiden, 2022



ئوتۇپپاي رۇچ....

ئوتۇپپاي رۇچ..

ئوتۇپپا پىناسەيەكى تاييەتى ۋە ھايە، كە نەك تەنھا بۇ نادىارى بوون لە ژياندا بە كاردىت، بەلكو لە خۇيدا بە ماناي نەگە يىشتن بە ئامانچىش دىت...

لېرەدا مەبەست نەگە يىشتنە بە ۋە خەون و ئاۋاتەي كە لە ژيانى مرۇقە كاندا ھەيە، ئە كرىت ئوتۇپپا جىگە يەك بىت تەنھا لە رۇچى مرۇقە كاندا بوونى ھەبىت. جىگە يەك بۇ تەۋاۋ كىردى بە شە ناتەۋاۋەكەي رۇچ نەك خەيال. بە لام ئەمە پە و واتايە نىيە كە تەۋاۋەك رىك بىت بۇ رۇچ، بەلكو دەبىتە تەنھا جىگە يەك لە رۇچدا بۇ تەۋاۋ كىردى پىرۇسەي ھىزو داھىنان لە تازەگەرى كار كىردن و بى سنوورى تۈوانا لە ئەنجامدانى كارى ھونەرى يان نووسىنىكى جياۋاز...

جىگە بۇ ئەنجامدان و ناۋەرۇكى بە دىھاتو بە مەبەستە، نابنە تەنھا خەيالكى دوور لە رۇچ، ناجىگىر بوونى رۇچ لە دارىشتن و تۇمار كىردى زەمەنىكى نوئ، و گۇراندنى بۇ زەمەنىكى تر، بەرەنجامىكە كە تەنھا رۇچ دەتۈننىت ھاۋسەنگى بكات. ئەم يەك كىرتنە ۋە يە يان ئەم پىكھاتنە، لە خۇيدا دەبىتە ھىزو بەرەستە كىردى تەۋاۋى كارە ھونەرىەكە..... لېرەدا مەبەست مىژۋى دوو جىگە و دوو رۇچ، لە رەنگ و دارىشتىكى جياۋاز دىتە بەرەستە كىردن.... خەيالە كان، جەستە، بۇن، بە يەكسان بوون لە گەل بەراۋرد كىردى خەيال. لە كىشمە كىشمى جىگە و بى جىگە يى، دە كرىت رۇچ ئاسوودە يى بكاتە لە بىر يەك بۇ پىر كراۋە يى چەمكى جىگە..... ياساكانى رۇچ و.... بەستە ۋە ي رۇچ، بە تەۋاۋى ژيان كىردن لە جىگە نوپىە كەدا و بە ئاشنابوونى جەستە و رۇچ بە يە كىتر. سەفەرىك لە جىگە يەكە ۋە بۇ جىگە يەكە نوئ، كە لە نىۋانىندا...

{ ۱۶، ۳۴۱، ۳۳ كم } دوور يە..... ئەم دوور يە بوۋە تە چەند دارىشتىكى ھەمە چەشەنى جياۋاز، لە نىۋان بوونى جىگە و رۇچ، ئەمە دەبىتە دەربىرىنىك لە جياۋازى دارىشتى رۇچى و پىكھاتىكى جەستە يى لە دوتوئى كارىكى ھونەرىدا.. كە لە ھەمانكاتدا دەبىتە بەخشىنى جۇرىك لە ناۋارامى. گەر ناۋەرۇك بىتتە ناۋى گۈلىگ كە ۋاپەستە يە بە ۋە جىگە يەكى كە ھاۋكات جەستەش تىپدا ژيان دەباتەسەر... ئەو دەمە، ئەو گۈلە (Aeonium) دەبىتە ھەلگىرى ناۋىنىشان بۇ جىگە يەكى نوئ لە بوون و رۇچدا. لېرە ۋە چىتر بوونى ئوتۇپپا نەك تەنھا لە رۇچدا ژيانى ئەبىت، بەلكو ئەبىنن لە ھەر تابلۇيە كدا ۱، ۶۳۴۱۳۳ رەنگ و بۇن و جوانى بى جىگە يى لە گەل خۇيدا ھەلگرتوۋە.... لەم رىشتە يەدا روون ھەست بە ۋە ئەكەين، كە سىرۋىش ھىز و جوانى رۇچى مرۇقە كانى لە خۇى دانە بىر يە، و جىگە يەكى نوئى بۇ ژيان، لە رۇچدا جىگە كىردۈتە ۋە، كە بۇ ھەمىشە بە زىندۈيەتى و بە مانا جوانەكەي ژيان لە رۇچدا نەمىر بىمىنەتە ۋە..

بەھار

نازداره کهم
سیبهر میهره بان
شکان میحرابی
میهره بان قه فهز
نازداره کهم
ئاوازیک له میهره بانیم
قه فهز
دهرگا
نازی دلم



نوڤىزى لەرەنگ و بارستە و ھىل

ئەو ۋەك ئەۋەى سەفەرئ بكات بۇ ناوجەرگەى پانتايى تابلۇ، ھەر جارە و گۆشەيەكى ھەلبۇاردوۋە تا لەۋيۋە خۇ بگەيەنئتە مىجرابى تابلۇ و نوڤىزى لەرەنگ و بارستە و ھىل لەسەر بەرمالى پاكيزەيى پانتايىيە سىپە بنەرەتتەكەى تابلۇ بكات، كە زۇر ناسك و ھاۋكات ھەستيارانە دەستى بۇ بردون و كارى تياكردون، ۋەك ئەۋەى پىمان بلى، گەرچى ئەوانە پانتايى سىپىن بەلام دەستبۇنەبراو و كارانەكراو نىن. لەۋى لەزىر بالى ئەو پانتايىيە سىپانەدا شتگەلى، گەرچى ئىستا شارراۋە و پەنھانن، شتگەلى بەرپوۋەن بۇ خۇ دەرختىن و ۋوتن. بەلام نازانرئ ئەۋترىن يا نا، رەنگە ئەمە پەنھاننىيەك بئت بۇ ھۇكارى سەۋدائەكانى سەفەرى مرۇف، جا ئەم سەفەرە لە ناخدايئت يا لە دنياى دەرەۋە ، بۇ كەشفكردن، بۇ بىننن، بۇ دەست لئدان. خولىاي ئەم سەفەرە ئەو پرسىيارەيە كە ھونەرمانەند خۇيشى ناتوانى ۋەلامى بداتەۋە، بۇيە ھاناي بۇ دنياى بەرجەستەكردن بردوۋە لە دوتويى تابلۇدا.

لەم دەستەكاركردنەدا فۇرمى مرۇقى، لەسەنتەر يا نىمچەسەنتەرى تابلۇدا، سەرى ئەۋسەرى سەفەرى جوۋلە بارستايىيەكانى گرتوۋە، و گریمانانە كۇتايان پى ئەھيئەت. پىۋەى ديارە كە لەۋى سەرسام و بى ۋەلام راپوۋستەۋە. ئەمە يەكەم جارە بەھادىنى ھونەرمانەند فىگورى دەستنىشانكراۋ ئەخاتە چىنە رشتەى كاركردنەكانى خۇيەۋە. ئەۋە فشارى ھىز و خۇشەۋىستى ۋوتنە، ۋوتنىكى بەمەبەست، ۋوتنى بە خواستىكى جەختلىكراۋ بۇ گەيشتنى بە ۋەرگر. ۋائەكات و كردويەتى ھونەرمانەند دەست بۇ شتىك ببات، دوور لە رشتە تەكنىكى كاركردنى خۇى. ئەم فىگورە بە دوو ئاراستەدا نامۇيە، جارئك ۋەك نامۇيى تەكنىكى، كە ھونەرمانەند ئەم جۇرەيانى لە نامۇيى، بە سەلىقە و كارامەيى چارەسەرى تەكنىكىانەى خۇى، دەستەمۇى ناو رېتىمى گشتى تابلۇكانى كردوۋە. بەلام نامۇيى دوھەم حالەتتىكە لە نامۇيى، ۋەك ناۋەرپۇكى ئەم فىگورە لەۋ پنتە پىگەيىدەدا، كە مەبەستى ھونەرمانەند بوۋە، راشكاۋانە پىشانمان بدات و بىخاتەبەردەممان، تا بمانگلىنى لەكىشەى سەراسىمەبون و گەرانە بىھوۋدەكەيەۋە بەدۋاى ئاسودەيى، ئاسودەيىيەك بەدبھاتۋوى يۇتۇبىيەك لە جەستەى رۇژئاۋا و رۇخى رۇژھەلات. ئىمەى بىنەرىش كاتى لە رۋاننن و پەيىردنمان بەرامبەر دنياى ئەم كارانەدا ۋەناگادىينەۋە، پەى بەۋە ئەبەين، ۋەك فىگورە تاقانەكەى ھونەرمانەند، سەراسىمە و نامۇ و بى ۋەلام، بە تەنھايى بەرامبەر تابلۇكان بەجى ماوين .

ۋەھبى رەسوول

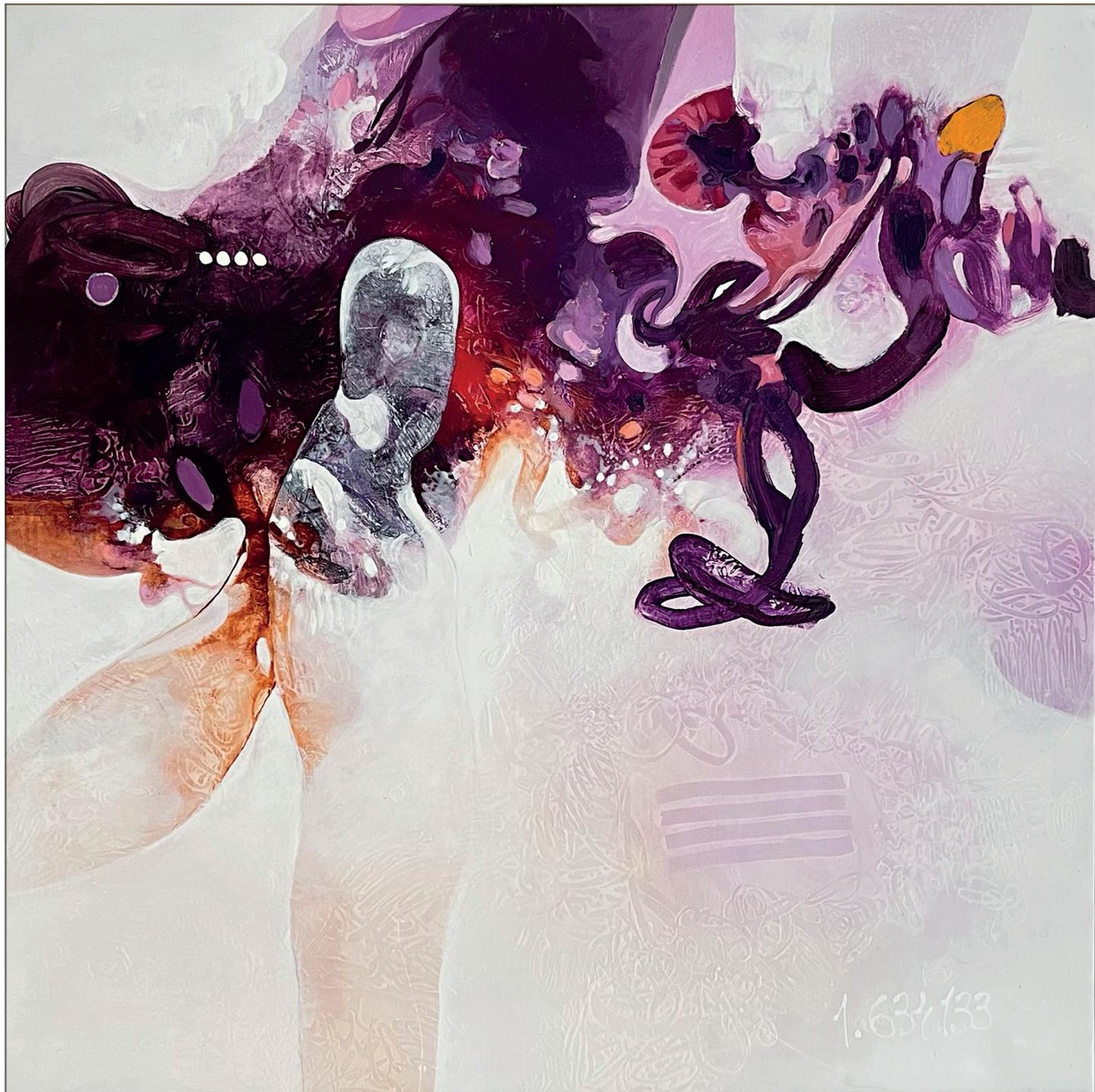
۲۰۲۲/۳/۱۶

When Earth Stands Still. Mixed media on canvas, 95 cm X 95 cm, Bahaiden,® 2022



1.634133

Past and Present. Mixed media on canvas, 95 cm X 95 cm, Bahaiden,® 2022



Lost in you. Mixed media on canvas, 95 cm X 95 cm, Bahaiden,[®] 2022



Two minutes of Rains. Mixed media on canvas, 95 cm X 95 cm, Bahaiden,® 2022



Enchanted Garden. Mixed media on canvas, 95 cm X 95 cm, Bahaiden,® 2022



Diary Song. Mixed media on canvas, 95 cm X 95 cm, Bahaiden,® 2022



1.694733

Morning Melody. Mixed media on canvas, 95 cm X 95 cm, Bahaiden,[®] 2022



Close Your Eyes. Mixed media on canvas, 95 cm X 95 cm, Bahaiden,[®] 2022



Fairytale wind. Mixed media on canvas, 95 cm X 95 cm, Bahaiden,® 2022

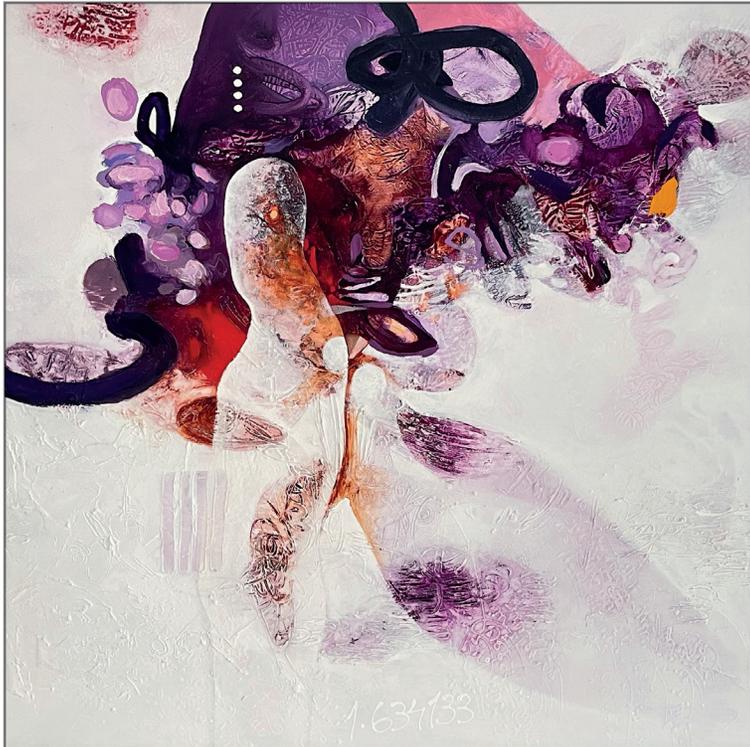


1.634133

Here i am alone again. Mixed media on canvas, 95 cm X 95 cm, Bahaiden,[®] 2022



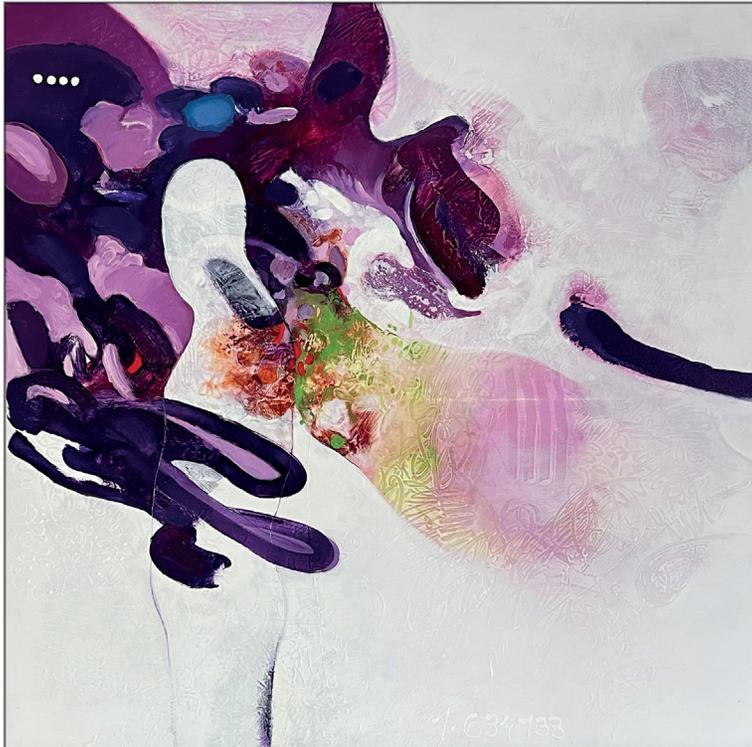
1.634-133



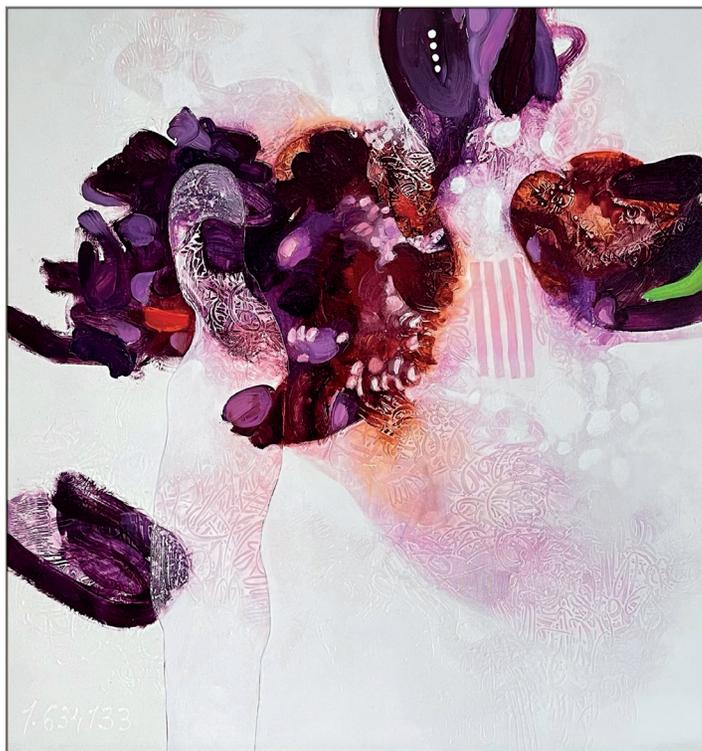




















له دهستان و وونبوونی جیگه وونبوونی پوچ نیه...
به لکو وونبوون مانه وه ته نهاله جیگه یه کدا ده بیته بو شایه کی گه وره،
بو وونبوونی پوچ و هه میشه بوونی...

به هاین

Artist's Statement

Images are like a beautiful Day in Color, rare Color.
Without Constraints, without desire, without Authority,
Simply Revolutionary.

Bahaiden lives and works in Mannheim.
He studied at the Faculty of Philosophy,
University of Heidelberg European art history. M.A

He takes part in various group since 1985 exhibitions in different Countries.
In Turkey, Germany, Sweden, Denmark, Spain, Japan, USA, Bulgaria,
Morocco, China, Hungary, Ukraine, Italian, Moldova, Australien, Tunesien,
Venezuela, Bangladesch, France and Switzerland.

Education:

- * 2007 - 2010 Studies Contemporary Chinese Art since 1989 in Beijing and Shanghai.
- * 2007 - 2010 Studied Romance Studies (Spanish Literature)
- * 2007 - 2013 Studies East Asian Art History.
- * 2007 - 2013 Studied European Art History.
- * 2007 - 2013 Studies Islamic Studies.

Internationaler Artist der UNESCO

- *1990 Price in Graphic Art
- *2010 Founded Avesta art Award member
- *2013 Art Award Egypt
- *2014 Art Award Doha
- *2014 Art Award Egypt
- *2014 Art Award Kurdistan / Irak
- *2015 Art Award Morocco
- *2016 Art Award Muskat / Oman
- *2017 Art Award Muskat / Oman
- *2018 Art Award Sfax / Tunesien
- *2019 Art Award Tunis / Tunesien

Artistic activities:

- *2007 - 2011 Employee at the Kunstverein Mannheim.
- *2014 - 2016 Curator at the commerzbank Mannheim.
- *2015 - 2016 Curator at Kunstraum P7,4 Mannheim.
- *2016 Curator in Langkawi Art Biennale, Malaysia.

Catalog and Publication:

- 2002 catalog for Cultural Affairs City of Mannheim.
- 2007 catalog University of Heidelberg.
- 2009 Catalogue Raumgestaltung city of Ludwigshafen.
- 2010 Foundation Avesta Art Prize.
- 2012 catalog University of Mannheim
- 2014 Catalog Nations in peace city of Mannheim.
- 2015 Catalog Avesta Casa del Arte, Mannheim.
- 2016 Catalog Avesta Casa del Arte, Mannheim.
- 2017 Catalog Ludwig 25, Ungarn.
- 2018 Catalog (Cloves), Avesta Casa del Arte, Mannheim.
- 2020 Catalog (Anfal. 182,) Avesta Casa del Arte, Mannheim.
- 2020 Catalog (Mythologie) Avesta Casa del Arte, Mannheim.
- 2021 Catalog (Schwarze Blumen) Avesta Casa del Arte, Mannheim.
- 2021 Catalog (Mihrab) Avesta Casa del Arte, Mannheim.
- 2021 Catalog (151 Days) Avesta Casa del Arte, Mannheim.
- 2022 Catalog Words and Shadows, Avesta Casa del Arte, Mannheim

Individual exhibitions and projects

Member of the Mannheimer Kunstverein, German artists and international artists of UNESCO.

Selected exhibitions and projects 1988-2022

- 1988 Museum Of Art Sulaymaniya (Irak)
1994 Kulturzentrum in Istanbul (Türkei)
1994 Art Institut in Ankara (Türkei)
1994 Evrensel Kulturzentrum in Izmir (Türkei)
1994 Kulturhaus in Hannover (D)
1994 Stadtbibliothek in Eiskulistuna u. Stockholm (Schweden)
1995 Galerie Modern Art (Irak)
1995 Roman Kunstgalerie, Istanbul (Türkei)
1996 Evrensel Kulturzentrum in Izmir (Türkei)
1996 Kulturhaus Hohrirt, Sasbachwalden (D)
1996 Rathausgalerie, Achern (D)
1996 Südwindgalerie, Freiburg (D)
1996 Kulturhaus, Mannheim (D)
1997 Camue Art Galerie, Bad Dürkheim (D)
1997 Stadtbibliothek, Freiburg
1997 Karlstrobahnnhof Galerie, Heidelberg (D)
1997 Stadtbibliothek, Odensee (Dänemark)
1999 Galerie im Forum, Mannheim (D)
2000 Prinz Medienhaus, Mannheim (D)
2000 Galerie Rita Luna, Madrid (Spanien)
2000 Le temps qui vient, Genf (Schweiz)
2000 Kulturhaus Hohrirt, Sasbachwalden (D)
2001 Avesta Galerie, Mannheim (D)
2001 Scherensache Galerie, Mannheim (D)
2002 Avesta Galerie, Mannheim (D)
2003 Galerie Orffeo Studio, Mannheim (D)
2003 Kulturhaus Hohrirt, Sasbachwalden (D)
2003 Avesta Galerie, Mannheim (D)
2003 Galerie Orffeo Studio, Mannheim (D)
2004 Modern Art Galerie, Chicago, New York (USA)
2004 Avesta Galerie, Mannheim (D)
2005 Kunstpreis Ausstellung, Bürstadt (D)
2006 Tokyo Metropolitan Museum (Japan)
2007 Avesta Galerie, Mannheim (D)
2007 Galerie Universität Heidelberg (D)
2008 Esther Arias Gallery, Barcelona (S)
2008 Tokyo Metropolitan Museum (Japan)
2009 Stadtbibliothek Mannheim (D)
2009 Galerie Universität Heidelberg (D)
2010 Stadtbibliothek Mannheim (D)
2010 Galerie im Forum, Mannheim (D)
2010 Kawasaki City Museum (Japan)
2010 Yalta, Ukraine, Chisinău-Moldova
2011 Mannheim. Art Quadrat
2011 Hungary- Nagykanizsa
2011 Croatia
2012 Casa del Arte/ Avesta (D)
2012 Galerie HENRY's Auktionshaus
2012 Bibliothek Universität Mannheim (D)
2012 Bonifatius Kirche Mannheim (D)
2012 Mannheimer Schlosskirche (D)
2012 Bibliothek Konstanz (D)
2013 Universität Al-minia Ägypten
2013 Gewölbe Galerie Attenhofen (D)
2013 Mannheimer Schlosskirche (D)
2013 Institut für Deutsche Sprache (D)
2013 Yalta, Ukraine
2014 Doha international Art
2014 Bad Zwischenahn International Art
2014 Commerzbank Mannheim (D)
2014 Museum für Modern Kunst Al-minia Ägypten
2014 National Museum in Sulimanya, Kurdistan
2014 Kunsttempel Kassel (D)
2014 Au Grain de Sésame Rabat, Marokko
2014 Langkawi Art biennale, Malaysia
2015 Casa del Arte/ Avesta. Mannheim (D)
2015 Kunst@Work Galerie Mannheim (D)
2015 MONTAGE FEIN ART GALLERY, Kuala Lumpur
2015 Matic Art Gallery. Malaysia
2015 Florenz Biennale (Italien)
2016 International Art Festival, China
2016 International Art Forum, Sultanate Oman
2016 Casa del Arte/ Avesta. Mannheim (D)
2016 Langkawi Art Biennale, Malaysia
2017 Casa del Arte/ Avesta. Mannheim (D)
2017 International Biennale Global Grafik Portugal
2017 International Art Forum, Sultanate Oman
2017 Bait Al Gasham Museum, Sultanate Oman
2018 Aktion Art, Sfax, Tunesien
2018 Kunst@Work Galerie Mannheim (D)
2018 18th Asien Art Biennale Bangladesh
2018 JAALA International Art Biennale Tokio, Japan
2018 Kunst im Schloss Wertingen (D)
2019 Casa del Arte/ Avesta. Mannheim (D)
2020 Kunstverein Germersheimer (D)
2020 Kunstverein Mannheim (D)
2021 IV BIENAL DEL SUR CARACAS-Venezuela
2021 Casa del Arte/ Avesta. Mannheim (D)



Bahaiden



Impressum:

Herzlichen Dank an

Dr. Benno Lehmann
Kunsthistoriker

Wahby Rasul
Kunsthistoriker

Gisela Kerntke
KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.

Herausgeber:

Avesta / Casa del Arte
Rheinhäuser Str.24 B
68165 Mannheim
Tel: 0621 44 44 90

www.Casa-Avesta.com
www.Bahaiden.com

Gestaltung:
Avesta

Photo: Mustafa Aslan

ISBN: 978-3-9822372-4-4

Auflage. 100
Mannheim 2022

All Rechte vorbehalten ©

Mit freundlichen Unterstützung:

